

## **1. Name und Kontaktdaten einer verantwortlichen Stelle sowie deren betrieblicher Datenschutzbeauftragten**

IHD Gesellschaft für Kredit- und Forderungsmanagement mbH, Augustinusstr. 11 B, 50226 Frechen,  
Tel.: 02234/96420; die betriebliche Datenschutzbeauftragte der IHD ist unter der oben genannten Anschrift, z.H. Abteilung Datenschutz oder per E-Mail unter [datenschutz@ihd.de](mailto:datenschutz@ihd.de) erreichbar.

## **2. Datenverarbeitung durch die IHD**

### **2.1 Zweck der Datenverarbeitung/berechtigtes Interesse**

Die IHD verarbeitet personenbezogene Daten zusammen mit den Mitgliedsunternehmen des IHD Kreditschutzverein e.V in gemeinsamer Verantwortung, um diesen, bei Vorliegen eines berechtigten Interesses, Informationen über die Erreichbarkeit von natürlichen Personen und juristischen Personen, zu erteilen und Informationen über deren Kreditwürdigkeit zu geben sowie zwischen den Mitgliedsunternehmen den Austausch von Zahlungserfahrungen zu gewährleisten.

Die Verarbeitung umfasst die Umwandlung der Daten zur Kreditwürdigkeit in drei Klassen, die graphisch als Ampel dargestellt werden. Die Ampelgraphik entsteht ohne zusätzliche, statistische Methoden oder Wahrscheinlichkeitstheoretische Formeln und ist auf Anfrage abrufbar. Die IHD stellt diese Informationen nur dann zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse daran bei der Abfrage im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und eine Verarbeitung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Das berechnete Interesse ist insbesondere vor Eingehung von Geschäften mit finanziellem Ausfallrisiko gegeben. Diese Kreditwürdigkeitsprüfung dient nämlich dem Zweck, den Empfänger durch eine Vorabinschätzung vor wirtschaftlichen Verlusten durch Ausfallrisiken zu bewahren und eröffnet gleichzeitig die Möglichkeit, den Kreditnehmer durch Beratung vor einer übermäßigen Verschuldung zu schützen. Die mit den Mitgliedern erfolgende gemeinsame Datenverarbeitung und die darauf beruhende Auskunftserteilung dienen zudem der Betrugsprävention, Geldwäscheprävention, Identitätsprüfung, Kundenbetreuung, Anschriftenermittlung, Risikosteuerung im Sinne der Festlegung von Zahlarten oder Konditionen.

### **2.2 Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung**

Die IHD sowie sämtliche Mitgliedsunternehmen verarbeiten personenbezogene Daten auf der Grundlage der Datenschutzgrundverordnung. Die Verarbeitung erfolgt auf Basis von Einwilligungen nach Art 6 I a i.V.m. Art 7 DSGVO oder auf Grundlage des Art 6 I f DSGVO, soweit die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Die IHD stellt ihren Mitgliedsunternehmen die Informationen nur dann zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde. Das berechnete Interesse ist insbesondere vor Eingehung von Geschäften mit wirtschaftlichem Risiko, wozu jeder Rechnungskauf zählt, gegeben.

### **2.3 Herkunft der Daten der IHD**

Die Daten der IHD stammen von den angeschlossenen Mitgliedsunternehmen, die zu den unter 2.1 genannten Zwecken Produkte der IHD nutzen, aus allgemein zugänglichen Quellen wie öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen. Zudem erhält die IHD Informationen über Zahlungsverhalten aus dem Geschäftsbereich Inkasso, und von ihren Vertragspartnern, aus dem Bereich der Wirtschaftsauskunfteien.

### **2.4 Kategorien personenbezogener Daten der IHD**

- Personendaten (z.B. Nachname - gegebenenfalls auch vorherige Nachnamen, die auf gesonderten Antrag beauskunftet werden, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, frühere Anschriften)
- Informationen über Zahlungserfahrungen
- Informationen über unbestrittene, fällige und mehrfach angemahnte oder titulierte Forderungen sowie deren Erledigung
- Informationen aus öffentlichen Verzeichnissen oder amtlichen Bekanntmachungen (z. B. Schuldnerverzeichnis und Insolvenz-bekanntmachungen)

### **2.5 Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten**

Empfänger sind vorwiegend die Mitgliedsunternehmen des IHD Kreditschutzverein e.V., die auch die Lieferanten von Zahlungserfahrungen sind. Dies sind insbesondere Unternehmen, die ein wirtschaftliches Risiko tragen und ihren Sitz im europäischen Wirtschaftsraum haben. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um Warenlieferanten, Energieversorgungs- und Dienstleistungsunternehmen. Darüber hinaus gehören zu den Vertragspartnern der IHD Auftragnehmer nach Art 28 DSGVO, wie beispielsweise Postversanddienstleister.

### **2.6 Dauer der Datenspeicherung**

Der IHD speichert die Daten i.S.d. Art 17 I lit.a) DSGVO nur solange es notwendig ist.

Bonitätsmeldungen, die nur für den Pool bestimmt sind, werden nach zwei Jahren generell gelöscht. Maßgebend hierfür ist das Fälligkeitsdatum der Meldung, im Fall von Ratenzahlungsmeldungen ist allerdings das Datum der letzten Ratenzahlung maßgeblich. Die bei der IHD ansonsten zur Anwendung kommenden Prüf- und Löschfristen entsprechen den Verhaltensregeln (code of conduct) der im Verband „Die Wirtschaftsauskunfteien e.V.“ zusammengeschlossenen Auskunfteien. Der Inhalt dieser Verhaltensregeln (code of conduct) ist im Internet einsehbar unter [www.ihd.de/datenschutz/codeofconduct.html](http://www.ihd.de/datenschutz/codeofconduct.html). Danach beträgt die grundsätzliche Speicherdauer von personenbezogenen Daten jeweils drei Jahre auf den Tag genau nach deren Erledigung. Angaben über Anfragen werden ebenfalls spätestens nach drei Jahren auf den Tag genau gelöscht. Davon abweichend werden z.B. zur Realisierung des Löschanpruchs gelöscht:

- Daten aus dem Schuldnerverzeichnis der zentralen Vollstreckungsgerichte, taggenau nach drei Jahren, allerdings vorzeitig, wenn der IHD eine Löschung durch das zentrale Vollstreckungsgericht nachgewiesen wird.
- Informationen über Verbraucher-/Insolvenzverfahren oder Restschuldbefreiungsverfahren auf den Tag genau drei Jahre nach Beendigung des Insolvenzverfahrens oder der Erteilung der Restschuldbefreiung. In besonders gelagerten Einzelfällen kann allerdings eine frühere Löschung erfolgen.
- Informationen über die Abweisung eines Insolvenzantrags mangels Masse, die Aufhebung von Sicherungsmaßnahmen oder über die Versagung der Restschuldbefreiung auf den Tag genau nach drei Jahren.
- Vorschritten bleiben auf den Tag genau drei Jahre gespeichert; danach erfolgt die Prüfung der Erforderlichkeit der fortwährenden Speicherung für weitere drei Jahre. Danach werden sie taggenau gelöscht, sofern nicht zum Zwecke der Identifizierung eine längere Speicherung erforderlich ist.

## **3. Betroffenenrechte**

Jede betroffene Person hat gegenüber der IHD das Recht auf Auskunft nach Art 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art 17 DSGVO und das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art 18 DSGVO. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich an die für die IHD zuständige Aufsichtsbehörde, die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen (LDI) zu wenden. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden. Dies gilt selbstverständlich auch für Einwilligungen, die bereits vor Inkrafttreten der DSGVO erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten personenbezogenen Daten.

**Nach Art 21 I DSGVO kann der Datenverarbeitung aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, widersprochen werden. Der Widerspruch ist zu richten an: IHD Gesellschaft für Kredit- und Forderungsmanagement mbH, Datenschutz, Augustinusstr. 11 B, 50226 Frechen.**

Sofern Sie wissen wollen, welche Daten die IHD zu Ihrer Person gespeichert hat, teilen wir Ihnen das selbstverständlich im Rahmen einer Selbstauskunft schriftlich mit. Wenn Sie auf freiwilliger Basis zur eindeutigen Identifizierung eine Kopie Ihres Ausweises beifügen, vermeiden Sie damit mögliche Rückfragen.

## **4. Profilbildung/Profiling**

Die IHD verarbeitet personenbezogene Daten, um den Aspekt der wirtschaftlichen Lage von Unternehmen zu bewerten. Hiervon werden überwiegend juristische Personen erfasst. Die Verarbeitung der Daten umfasst die Zuordnung in drei Klassen der Kreditwürdigkeit, die in einer Ampelgraphik dargestellt wird. Diese Umsetzung in eine Ampelgraphik basiert auf den zu einer Person bei der IHD gespeicherten Informationen, die auch in der Auskunft gemäß Art 15 DSGVO ausgewiesen werden. Die graphische Zuordnung der Informationen dient dem Zweck der Darstellung von Risikowahrscheinlichkeiten, ist seit langem praxiserprobt und basiert nicht auf statistischen Formeln und Wahrscheinlichkeitstheoretischen Werten. Folgende Daten (siehe 2.3 und 2.4) werden dabei verwendet, wobei nicht jede Datenart auch in jede einzelne Graphik mit einfließt: Adressbezogene Daten (Bekanntsein des Namens an der Adresse, Bekanntsein der Adresse), Daten aus dem Schuldnerverzeichnis der zentralen Vollstreckungsgerichte, Daten aus Insolvenzbekanntmachungen und Daten aus vorgerichtlichen und gerichtlichen Forderungseinzug sowie Daten aus der Überwachung von Inkassoverfahren und Informationen von den angeschlossenen Mitgliedsunternehmen. Durch diese Auskunft werden die abfragenden Mitgliedsunternehmen des IHD Kreditschutzverein e.V. bei der Entscheidungsfindung über die Beurteilung der Risikoeinschätzung ihrer gegenwärtigen oder zukünftigen Geschäftspartner lediglich unterstützt, die IHD selbst trifft keine Entscheidung.